

NIEDER-FLORSTADT

Stadt der „PLÄSTERER“

An der Nidda gelegen wurde Nieder-Florstadt im Jahr 850 erstmals urkundlich erwähnt und erhielt 1365 Stadtrechte.



Bis 1960 verlegten die überregional hoch angesehenen Florstädter „Plästerer“ heimische Blausandsteine weit über Frankfurt hinaus.

STERNPUNKTE

- 1: Zur Geschichte Nieder-Florstadts
- 2: Marktplatz und Enggasse
- 3: Königshof, Gutshöfe, Landwirtschaft und Handwerk
- 4: Furt und Brückenbau
- 5: Saal Lux mit Heimatmuseum im Nebengebäude
- 6: Evangelische Kirche aus dem 18. Jh.
- 7: Kraftwagenbetrieb und Feuerwehr
- 8: Viehweiden an der Nidda

OBER-FLORSTADT

zwischen RÖMERKASTELL und NIDDA

Urkundlich erstmals erwähnt 1238, hatte Ober-Florstadt vom 14. bis zum 18. Jh. das Marktrecht und war Heimat vieler Schausteller und Federviehändler. Der Altarm der Nidda zeigt heute noch einen Teil des ursprünglichen, mäanderförmigen Flussverlaufs.



STERNPUNKTE

- 9: Altarm Nidda
- 10: Zur Geschichte Ober-Florstadts

STADEN

das KLEIN-VENEDIG der WETTERAU

Zwei Schlösser, eine Parkanlage, malerische alte Gebäude, enge Gassen und der Burggraben/Mühlbach mit der Seufzerbrücke lassen den Besucher tatsächlich an Venedig denken. Der Sauerbrunnen liefert auch heute noch Trinkwasserqualität.



STERNPUNKTE

- 11: Zur Geschichte Stadens
- 16: Wasserburg, ehemalige Stauferburg
- 24: Kirche aus dem 19. Jh.
- 25: Löw'sches Schloss mit Parkanlage (18. Jh.)
- 26: Ysenburger Schloss und Torturm (16. Jh.)
- 27: Seufzerbrücke (17. Jh.)
- 28: Jüdisches Leben
- 29: Kleinkastell Staden

LEIDHECKEN

im Osten der GOLDENEN WETTERAU

Gelegen an der äußersten Spitze eines Vogelbergausläufers, war Leidhecken bereits in der Steinzeit um 4000 v. Chr. besiedelt. Das Straßendorf entwickelte sich später entlang einer alten Römerstraße und wurde 1150 erstmals urkundlich erwähnt.



STERNPUNKTE

- 12: Kirche, Schulen, Schwengelpumpen
- 13: Zur Geschichte Leidheckens
- 14: Parkanlage am Lindenbrunnen
- 15: Grillhütte Richtung Wald

NIEDER-MOCKSTADT

das ZWIEBELDORF

Fundstücke aus damaligen Hügelgräbern belegen eine Besiedlung schon in der Jungsteinzeit (ca. 5000 vor Christus). Den Anbau der bis zum 19. Jh. weithin bekannten „Muckschter Zwiwwel“ auf großen Äckern erwähnte man bereits 1745.



STERNPUNKTE

- 17: Erdkeller in der Kellerstraße
- 18: Dachreiter-Figuren im ganzen Ort
- 19: Stift Mockstadt
- 20: Zur Geschichte Nieder-Mockstadts
- 21: Jüdisches Leben
- 22: Stundenstein (Wegweiser aus dem 19. Jh.)
- 23: Die Toten in der Au

STAMMHEIM

FACHWERKDORF am LIMES

Stammheim war lange Zeit geprägt von großen Gutshöfen. Rund um das 1592 auf den Grundmauern einer alten Wasserburg errichtete Schloss befinden sich etliche, sehenswerte Fachwerkhäuser.



STERNPUNKTE

- 30: Zur Geschichte Stammheims
- 31: Evangelische Kirche aus dem 18. Jh.
- 32: „Haus Stern“
- 33: Altes Feuerwehrgerätehaus
- 34: Grundschule oder Zwiwleinshaus
- 35: Stammheimer Schloss
- 36: Galgen zwischen Stammheim und Staden



NATUR, KULTUR UND GENUSS



Wandern und Radfahren
auf dem Florstädter Stern



LEADER-Region
Wetterau / Oberhessen



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Dieser Code führt Sie
direkt zum ELER-Programm
des Hessischen Ministeriums
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



FLORSTADT –
DIE GOLDENE MITTE
DER WETTERAU



– NATUR, KULTUR UND GENUSS – WANDERN UND RADFAHREN AUF DEM FLORSTÄDTER STERN

Plästerer, Basaltlabyrinth, Sauerbrunnen,
Seufzerbrücke, Dachreiter, Erdkeller,
Schlösser, Limes, Störche, ...

... FLORSTÄDTER STERN:

EIN BESCHILDERTER FAHRRAD- UND WANDERWEG durch alle Stadtteile von Florstadt mit 36 Informationstafeln.

Die Besucher erleben die Naturschutzgebiete entlang der Nidda mit Vogelbeobachtungsstellen, sie erklimmen Ausläufer des Vogelsbergs im Wald hinter Leidhecken, erfahren etwas über das Wildfrauengestühl sowie über Wissenswertes, für das es keine sichtbaren Relikte mehr gibt.

GESAMTLÄNGE: 32 km, 260 Höhenmeter

Diverse Abkürzungen möglich

START:

- Nieder-Florstadt, Parkplatz am Messeplatz (Willi-Brandt-Straße)
- Staden an B275 vor Tankstelle
- Nieder-Mockstadt Bürgerhaus
- Stammheim Festplatz beim Bürgerhaus

EINKEHRMÖGLICHKEITEN finden Sie unter

www.florstadt.de, Freizeit und Tourismus – Gastronomie

WEITERE INFOS: Stadt Florstadt

Tel 06035 96990 · www.florstadt.de

VERANTWORTLICH: Magistrat der Stadt Florstadt (AGENDA-AG Verkehr in enger Zusammenarbeit mit den Ortshistorikern), Wetterauer Randwanderfreunde Florstadt e.V.

©Fotos: Rathaus Nieder-Florstadt: Robert Nolte; Nieder- und Ober-Florstadt: Stadtarchiv Florstadt; Staden und Leidhecken: Dr. Johannes Fertig; Nieder-Mockstadt: Gudrun Neher; Stammheim: Sammlung Arbeitskreis Dorfgeschichte Stammheim; Titelblatt: Wetterauer Copter / Andreas Pfeiffer, Michael Elsaß, Falk Sittner

